



# **Laserpionier Dr. Paul Seiler erhält renommierten Schawlow Award**

**Ehemaliger TRUMPF Geschäftsführer und Pionier der deutschen Lasertechnik vom Laser Institute of America (LIA) für sein Lebenswerk geehrt – Paul Seiler in einer Reihe mit Nobelpreisträgern, ausgezeichneten Forschern und bedeutenden Industriegrößen**

*Ditzingen, 6. September 2017* – Dr. Paul Seiler, ehemaliger Geschäftsführer der TRUMPF Laser GmbH, ist vom Laser Institute of America (LIA) für sein herausragendes Lebenswerk in der industriellen Lasertechnik mit dem Schawlow Award ausgezeichnet worden. Er gilt als die wichtigste Auszeichnung auf dem Gebiet der industriellen Lasertechnik in Amerika. Der Schawlow Award krönt Seilers Wirken und seinen Beitrag zur deutschen sowie internationalen Lasertechnik. „Die Auszeichnung ist eine große Ehre für mich“, erklärt Seiler und bedankt sich beim LIA für die Würdigung. „Der Laser und seine Möglichkeiten waren und sind meine Leidenschaft. Es gab über die Jahre viele Momente, die das Prickeln und die Begeisterung der ersten Begegnung widerspiegeln. Sicher waren auch Schwierigkeiten und Rückschläge zu bewältigen. Aber Leidenschaft erlischt dadurch nicht, das feuert sie sogar an.“ Die Preisverleihung findet am 25. Oktober 2017 in Atlanta/USA im Rahmen der ICALEO 2017 (International Congress on Applications of Lasers & Electro-Optics) statt.

Paul Seiler, der an der Fachhochschule in Karlsruhe Feinwerktechnik studiert hat, gilt als Pionier industriell genutzter Festkörperlaser und war von 1992 bis 2003 Geschäftsführer bei TRUMPF in Schramberg. Mit dem von ihm und seinem Team 1971 entwickelten Laser-Komponenten-System war es erstmals möglich, Laser in Werkzeugmaschinen zum automatisierten Schweißen von Federn in der Uhrenindustrie zu integrieren. 1991 stellte das Team um Paul Seiler auf der Fachmesse Laser in München den ersten industriell einsetzbaren 2-Kilowatt-Festkörperlaser mit Laserlichtkabel vor und bereitete somit den Weg für den Siegeszug des Festkörperlaser. Schlüssel zum Erfolg war hierbei das Laserlichtkabel. Anders als bei CO<sub>2</sub>-Lasern lässt sich das von Festkörperlaser emittierte Licht aufgrund seiner kleineren Wellenlänge in flexiblen Glasfasern

## Presse-Information

---

einkoppeln. Vorteil: Das Laserlicht kommt bequem und ohne Umwege zum Werkstück, weshalb der Festkörperlaser auch deutlich einfacher in Produktionslinien integrierbar ist. Dank Laserlichtkabel lassen sich Lasersysteme wirtschaftlicher nutzen – wodurch schlussendlich ihre Verbreitung in den Anfangsjahren deutlich zunahm. Inzwischen gehören Festkörperlaser zur erfolgreichsten Produktparte bei TRUMPF. Sie sind das universellste und flexibelste Fertigungswerkzeug überhaupt.

### In einer Reihe mit Schawlow, Hänsch und Leibinger

Der Schawlow Award wird seit 1982 vom Laser Institute of America vergeben. Mit dem Preis werden herausragende Persönlichkeiten aus Forschung und Industrie geehrt, deren Lebenswerk zum fundamentalen Verständnis der Wechselwirkung von Licht und Materie beigetragen hat. Zu den bisherigen Preisträgern gehören neben den Nobelpreisträgern Prof. Arthur Schawlow, Prof. Theodor Hänsch und Prof. Steven Chu auch Prof. Reinhart Poprawe vom Fraunhofer ILT und bedeutende Vertreter der Industrie, darunter auch Prof. Berthold Leibinger (TRUMPF) und Valentin Gapontsev (IPG Photonics).

Bereits 2003 erhielt Paul Seiler für seine herausragenden Leistungen die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg. Dies markierte auch das Ende seines aktiven Berufslebens. 2008 verlieh ihm die Universität Stuttgart die Ehrendoktorwürde.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF“. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind auf der Unternehmens-Website abrufbar: [www.trumpf.com/presse/medienservice](http://www.trumpf.com/presse/medienservice)

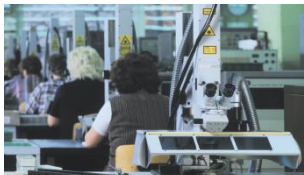


Paul Seiler (Mitte) erhält von LIA-Vertreter Jim Naugle (links) auf der Messe LASER 2017 in München ein Schreiben. Inhalt: „Sie wurden für den Schawlow Award ausgewählt“. TRUMPF Vertriebsleiter Klaus Löffler (rechts) freut sich mit dem ehemaligen TRUMPF Geschäftsführer über dessen Würdigung.



## Presse-Information

---



Mit dem von Paul Seiler und seinem Team 1971 entwickelten Laser-Komponenten-System war es erstmals möglich, Glühkerzen ohne Vorglühen für Dieselmotoren in Großserie herzustellen.



### Über TRUMPF

Das Hightechunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2016/17 erwirtschaftete die Gruppe mit rund 12.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,1 Milliarden Euro (vorläufige Zahlen). Mit mehr als 70 Tochtergesellschaften ist sie in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: [www.trumpf.com](http://www.trumpf.com)

### Pressekontakt:

Athanassios Kaliudis  
Media Relations, Pressereferent Lasertechnik  
+49 7156 303-31559  
[Athanassios.Kaliudis@de.trumpf.com](mailto:Athanassios.Kaliudis@de.trumpf.com)

TRUMPF GmbH + Co. KG, Johann-Maus-Straße 2, 71254 Ditzingen, Deutschland